

10 BFI-A 103

Die Umweltverträglichkeitsprüfung in den USA

Analyse US-amerikanischer Erfahrungen und deren Relevanz für die Implementation der UVP-Richtlinie der EG in der Bundesrepublik Deutschland

Technische Hochschule Darmstadt

Institut für Wasserversorgung

Abwasserbeselfloung und Paumplanung

- Sibliothek -

Petersenstraße 13, D-6100 Darmstadt

TEL. 0 81 51 / 16 36 59

von

FAX 0 61 51 / 16 37 58 Diplom-Ingenieur Juliane Jörissen

Diplom-Volkswirt Reinhard Coenen

Diplom-Volkswirt Peter Franz

Kernforschungszentrum Karlsruhe, Abteilung für Angewandte Systemanalyse (Abteilungsleiter: Dr. Herbert Paschen)

Im Auftrag des Umweltbundesamtes

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhaltsverzeichnis

•		Seite
Abk	ürzungsverzeichnis	
Glos	ssar	
I	Entstehung und Entwicklung der UVP in den USA	1
1.	Der National Environmental Policy Act (NEPA) von 1969	1
1.1	Entstehungsgeschichte des NEPA	1
1.2	Überblick über Zweck und Inhalt des NEPA	9
1.3	Institutionen mit übergeordneten Funktionen für den Vollzug des NEPA	17
	1.3.1 Die Rolle des Council on Environmental Quality (CEQ) 1.3.2 Die Rolle der Environmental Protection Agency (EPA)	17 21
1.4	Behördeninterne Organisationen zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung	24
1.5	Zusammenfassung und Vergleich mit der EG-Richtlinie	26
2.	Die Rolle der Gerichte im Umweltrecht	30
2.1.	Die gerichtliche Überprüfung von Verwaltungsentscheidungen	30
2.2	Die Funktion der Gerichte für die Implementation des NEPA	40
2.3	Zur Frage der Klagebefugnis (Standing)	43
3.	NEPA und das umweltrechtliche Umfeld	53
3.1	Verhältnis zwischen NEPA und anderen Umweltgesetzen des Bundes	53
	3.1.1 Wichtige andere Umweltgesetze des Bundes	53
	3.1.2 Das UVP-Verfahren gemäß NEPA und Umweltprüfungs- anforderungen anderer Gesetze und Vorschriften	60

		Seite
3.2	Verhältnis zwischen NEPA und den UVP-Gesetzen und -Vorschriften der Einzelstaaten (<i>Little NEPA's</i>)	63
II	Durchführung der UVP in den USA	67
1.	Übersicht über Phasen und Ablauf des NEPA-Prozesses	67
2.	Geltungsbereich des NEPA	75
2.1	Zum Begriff der "Bundesmaßnahme"	76
2.2	Zum Begriff der "bedeutenderen" Maßnahme mit	
	"erheblichen" Auswirkungen auf die Umwelt	84
2.3	Zum Begriff der "Qualität der menschlichen Umwelt"	92
2.4	UVP für Gesetzgebungsvorschläge	97
2.5	Zusammenfassung und Vergleich mit der EG-Richtlinie	101
3.	Verantwortung für die Durchführung der UVP	104
3.1	Zum Problem der Delegation der Verantwortung	105
3.2	Vorhaben mehrerer Behörden (Multi-Agency Actions)	112
3.3	Ausnahmeregelungen für bestimmte Behörden	116
3.4	Zusammenfassung und Vergleich mit der EG-Richtlinie	122
4.	Bestimmung der inhaltlichen Reichweite der Umwelt- verträglichkeitserklärung: "Scoping"	127
4.1	Begriff und Intentionen des Scoping	127
4.2	Verfahrensmäßige Organisation des Scoping	131
4.3	Zusammenfassung und Vergleich mit der EG-Richtlinie	133

		Seite
5.	Zeitpunkt und Umfang der Umweltverträglichkeitsprüfung	135
5.1	Zeitliche Einbindung der UVP in den Planungsprozeß (Timing)	135
5.2	Abgrenzung zwischen "Einzelmaßnahmen" (Single Actions) und "zusammenhängenden Maßnahmen" (Related Actions)	142
5.3	Vermeidung unnötiger Wiederholungsprüfungen durch "Tiering"	154
5.4	Zusammenfassung und Vergleich mit der EG-Richtlinie	157
6.	Inhalt der Umweltverträglichkeitserklärung	159
6.1	Kreis der zu untersuchenden Umweltauswirkungen	160
6.2	Kreis der zu untersuchenden Alternativen	166
6.3	Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich von Umweltbelastungen (Mitigation Measures)	175
6.4	Vorgehen bei unvollständiger oder nicht verfügbarer Information (Worst Case Analysis)	177
6.5	Zusammenfassung und Vergleich mit der EG-Richtlinie	183
7.	Öffentlichkeitsbeteiligung im NEPA-Prozeß	186
7.1	Offenlegungspflichten	186
7.2	Verfahrensmäßige Regelung der Öffentlichkeits- beteiligung	190
7.3	Notwendige Reaktionen der Behörden auf die Öffentlichkeitsbeteiligung	192
7.4	Klagebefugnis und Öffentlichkeitsbeteiligung	192
7.5	Zusammenfassung und Vergleich mit der EG-Richtlinie	193

		Seite
8.	Die Kommentierungs und Überprüfung der Umwelt-	
	verträglichkeitserklärung	195
8.1	Kommentierung durch andere Behörden und die Öffentlichkeit	196
8.2	Kommentierung und Überprüfung der Umweltver- träglichkeitserklärungen durch die EPA	200
8.3	Die Einschaltung des CEQ bei gravierenden Meinungs- unterschieden zwischen Bundesbehörden (Referral)	205
8.4	Zusammenfassung und Vergleich mit der EG-Richtlinie	208
9.	Stellung der Umweltverträglichkeitsprüfung im Entscheidungsprozeß	210
9.1	Gerichtliche Überprüfung von Entscheidungen auf Basis des NEPA	210
9.2	Die Nutzung der Umweltverträglichkeitsprüfung durch die Entscheidungsträger	216
9.3	Zusammenfassung und Vergleich mit der EG-Richtlinie	219
III	Schlußfolgerungen	220
Lite	eraturverzeichnis	236
Ani	hang:	248
The	National Environmental Policy Act (1970)	